

scheinen die Seealpen (der Eliasb. unter 60° N. B. 17,000' h.). Die Küste (Neu-Georgien, Neu-Hannover, Neu-Cornwall, Neu-Norfolk) ist sehr zerschnitten, mit vielen Inseln (Wancouvers I., Nutka Sund, Charlotten I.). Das Klima ist verhältnißmäßig mild; große Waldungen. Von der Halbinsel Alascha an wird das Land öde und kalt. Die Fuchs I. und die Aleuten sind vulkanisch und felsig, die Ureinwohner fast vernichtet. Sonst sind die Indianerstämme ziemlich zahlreich. Den S. Theil nehmen die Engländer, den N. Theil die Russen in Anspruch. Pelzthiere, Fischfang.

2) Der Osten, sandig und feinig, ist keine völlige Ebene, sondern von niedrigen Felsbügeln unregelmäßig durchzogen, wodurch das verwickelte See- und Flußnetz entsteht, welches vermittelst der Tragplätze die inneren Verbindungswege bestimmt. Die bedeutendsten Ströme sind:

a. Der Mackenzie. Der Athapestow Fl. bildet den See gl. N.; der Abfluß heißt Sklavenfl.; dieser empfängt den Friedensfl. von L., bildet den Sklaven-See, tritt aus diesem als Mackenzie, hängt r. mit dem großen Bären-S. zusammen und mündet ins Eismeer.

b. Der Kupferminenfl. ins Eismeer.

c. Der Missinippi oder Churchill in die Hudsonsabay.

d. Der Saskatschawan kommt vom Felsengb. und ergießt sich in den Winnipeg-S. Hauptabfluß der Nelson in die Hudsonsabay.

Bis zum Sklavensee ist Waldung und Gras und reichliches Wild; weiter nach N. nur Moos, Steine, Sümpfe und Eis. Die indianischen Jägerstämme stehen nur in geringer Abhängigkeit von den Engländern, welche von Canada und den Forts in Neu-Nord-Wales und Neu-Süd-Wales an der Hudsonsabay aus einen bedeutenden Pelzhandel treiben. Ganz im N. wandern die Eskimos.

3) Die nordöstlichen Inseln und Halbinseln bestehen aus einem Labyrinth von meist niedrigen Felsböden, von Meerarmen mannichfach ausgezackt und durchschnitten. Wegen des Schnees und Eises ist oft Land und Wasser schwer zu unterscheiden. Die Schifffahrt ist höchst gefahrvoll. Gewächse und Landthiere fehlen fast (Köppelkraut, Moschusochsen, Hunde). Die wenigen Einw. sind Eskimos. Die offenen Meere werden